

Protokoll der 12. Mitgliederversammlung Spitex Verein Obwalden

Donnerstag, 14. Juni 2018, 19.30 Uhr
Kantonsspital Obwalden, Sarnen

Vorsitz Hans Wallimann, Präsident

Protokoll Sabina Schmitt

Anwesend 63 (ohne Vorstand)

Entschuldigt Diverse Einzelentschuldigungen

- Traktanden
- 1 Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 - 2 Genehmigung der Traktandenliste
 - 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 1. Juni 2017
 - 4 Genehmigung des Jahresberichtes 2017
 - 5 Genehmigung der Jahresrechnung 2017
 - 6 Entlastung des Vorstandes
 - 7 Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019
 - 8 Gesamterneuerungswahlen / Wahl zusätzliches Vorstandsmitglied
 - 9 Orientierungen
 - 10 Verschiedenes

1. BEGRÜSSUNG UND WAHL DER STIMMENZÄHLER

Der Präsident, Hans Wallimann, eröffnet um 19.30 Uhr die 12. Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Obwalden und begrüsst die Mitglieder und alle Anwesenden im Namen des Vorstands herzlich in den Räumlichkeiten des Kantonsspitals Obwalden. Hans Wallimann gibt das Wort an Herrn Roland Blättler Leiter Informatik, Delegierter des Kantonsspital Obwalden.

Herr Blättler begrüsst die Mitglieder im Namen des Kantonsspitals Obwalden. Er erwähnt die Wichtigkeit der Informatik im heutigen Gesundheitswesen. Zum Schluss wünscht er allen eine gute Mitgliederversammlung.

Hans Wallimann begrüsst Frau Landammann Maya Büchi, die Kantonspräsidentin Helen Keiser sowie die Gemeindevertretungen Peter Rohrer, Sachseln; Markus Zahno, Sarnen; Doris Ming, Giswil; Kurt Keller, Giswil; Esther Limacher, Sarnen; Martin Gasser, Lungern und Roman Schleiss, Engelberg.

Weiter begrüsst der Präsident Vertretungen diverser anderer Organisationen: Martin Fluder, Luzerner Psychiatrie Sarnen; Patrick Csomor, Gesundheitsamt Obwalden; Roman Wüst, Seniorenresidenz Schärme und Vertreter Curaviva Obwalden, Dominik Brun (Präsident), Pro Senectute Obwalden; Theres Ettlín und Bruno Rohrer, Schweizerische Alzheimervereinigung; Marianna Marchello, KISS; Anton Aschwanden, traversa Netzwerk für Menschen mit einer psych. Erkrankung; Leo Spichtig, Kantonsrat und Hausarzt Alpnach; Herbert Gasser, Eyhuis Lungern; Eliane Müller, Pro Infirmis; Durens von Deschwanden, Stiftung Rütimattli; Ivo Sigrist, BDO; Robert Hess, Neue Obwaldner Zeitung.

Ausserdem begrüsst Hans Wallimann alle Mitarbeitenden der Spitex Obwalden. Er dankt den Mitarbeitenden, dass sie trotz des grossen Engagements an der heutigen Jahresversammlung teilnehmen. Hans Wallimann verzichtet auf die Bekanntgabe der Entschuldigungen mit Ausnahme von Julius Kurmann und Stefan Kuhn, Luzerner Psychiatrie sowie Nationalrat Karl Vogler.

Hans Wallimann eröffnet die Mitgliederversammlung und macht auf verschiedene Punkte aufmerksam. Er stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung gemäss Statuten fristgerecht erfolgt sei. Der Jahresbericht 2017 sei an alle Mitglieder verschickt worden.

Bezüglich der Stimmabgabe informiert Hans Wallimann, dass gemäss Statuten Vereinsmitglieder nach Überweisung des Mitgliederbeitrags stimmberechtigt seien. In Anbetracht der grossen Mitgliederzahl und zur Reduktion des Aufwands wurde auf die Abgabe einer Stimmkarte verzichtet. Die nicht stimmberechtigten Anwesenden werden gebeten, sich nicht an den Abstimmungen zu beteiligen. Familienmitglieder haben nur eine Stimme, Stellvertretungen bei Abstimmungen seien nicht gestattet. Abstimmungen werden gemäss Statuten mit einfachem Mehr entschieden, deshalb werde auch nicht nach Stimmenthaltungen gefragt.

Bezüglich des Ablaufs der Versammlung orientiert der Präsident, dass zunächst die ordentlichen Geschäfte gemäss Traktandenliste behandelt werden und die Anwesenden im Anschluss zum Apéro eingeladen seien.

Hans Wallimann verweist auf die Präsenzliste und bittet die Anwesenden, sich entsprechend einzutragen.

Hansjörg Bucher, Vizepräsident schlägt als Stimmenzähler Dr. med. Bruno Rohrer und Dominik Brun vor. Die Versammlung ist mit den Nominationen einverstanden.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Vorbemerkung: Die Statuten der Spitex Obwalden vom 5. Dezember 2006 mit Änderungen vom 17. Juni 2010 und vom 02. Juni 2016 umschreiben in Art. 6 die Geschäfte für die Mitgliederversammlung.

Der Präsident beantragt die Genehmigung der Traktanden.

Er stellt fest, dass keine zusätzlichen Anträge von Mitgliedern innerhalb der in den Statuten gesetzten Frist von 15 Tagen vor der Versammlung eingetroffen seien. Ebenso seien keine Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften eingereicht worden.

Der Präsident stellt den Antrag auf Genehmigung der Traktandenliste. Die Versammlung genehmigt die Liste stillschweigend.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 01. Juni 2017

Der Präsident informiert, dass das Protokoll der letzten Sitzung von Manuela Halter, ehemalige Leiterin Administration Spitex Obwalden, verfasst worden sei. Manuela Halter befindet sich derzeit im Mutterschaftsurlaub.

Er weist darauf hin, dass das Protokoll bei der Geschäftsstelle und über die Homepage der Spitex Obwalden bezogen werden konnte.

Zum Protokoll gehen keine Wortmeldungen ein. Es wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt Manuela Halter für die Abfassung des Protokolls.

4. Genehmigung Jahresbericht 2017

Der Vorstand findet den Jahresbericht gefällig, interessant getextet und gut bebildert. Der Präsident möchte lediglich einige wenige Punkte erwähnen.

Er erläutert das Jahresmotto 2017 „massgeschneidert“ der Spitex Obwalden. Es sind über 700 Kunden und Kundinnen, die im Zentrum stehen. Für diese Menschen bereitet die Spitex Obwalden bedarfsgerechte, individuelle Lösungen vor und setzen sie täglich massgeschneidert als Leistung, im Sinne von Unterstützung und Pflege zu Hause in der Praxis um.

Im Jahresbericht wird unter dem Titel „Crazy Age – Das Gefühlschaos“ die Lebensgeschichte einer Frau aufgezeigt. Diese wahre Geschichte zeigt auf, was es heisst, wenn die Seele schmerzt.

Hans Wallimann macht darauf aufmerksam, dass im Geschäftsbericht von der Geschäftsführerin, Irène Röttger, eindruckliche Leistungszahlen zu entnehmen sind. Man findet auch Angaben zum Personal und einen Rückblick zum Tag der offenen Tür.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahresbericht nimmt die Rubrik „IM FOKUS“ das Thema Psychiatriepflege bei der Spitex Obwalden ein. Seit fünf Jahren leitet Frau Sabine Flüeli das Team. Im entsprechenden Interview zeigt sie den Stand und die Entwicklung der Psychiatriepflege auf. Er stellt fest, dass die Stunden der Psychiatriepflege stark gestiegen sind.

Der Vorstand hat sich im Jahre 2017 in vier Sitzungen eingehend mit dem Wechsel im Präsidium (Rücktritt von Hanspeter Wechsler), das 10jährige Bestehen der Spitex Obwalden und zugleich fünf Jahre Spitexzentrum Sarnen und der Genehmigung aller Gemeinden zur Einführung eines dreijährigen Pilotprojekt 24-Stundenbetrieb im Kanton Obwalden befasst. Die intensiven Vorbereitungsarbeiten für dieses Projekt sind noch nicht abgeschlossen und somit kann der Startzeitpunkt noch nicht bekannt gegeben werden. Das vierte Thema war die Durchführung eines Strategie-Workshops von Vorstand und Geschäftsleitung. Beim Workshop ging es um eine Positionierung zu konkreten Fragen wie Qualität, Finanzen, Dienstleistungsangebot und Fragen betreffend Personal.

Der Präsident dankt allen Mitarbeitenden der Spitex Obwalden für ihre wertvolle Arbeit. Er und seine Vorstandskollegen zollen hohe Anerkennung für das grosse Engagement in der Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung sowie Mütter- und Väterberatung im Dienste der vielfältigen Kundschaft.

Hans Wallimann dankt der Geschäftsführerin, Irène Röttger, für die hervorragende Zusammenarbeit und den gegenseitigen Informationsaustausch.

Der Präsident dankt auch der Leitung sowie dem administrativen Team im Zentrum für ihre Toparbeit im Hintergrund.

Für die kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit dankt der Präsident, auch im Namen seiner Kollegin und den Kollegen aus dem Vorstand. Er freue sich sehr auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein grosses Dankeschön richtet Hans Wallimann ganz besonders an die Vereinsmitglieder und Spender für ihre Unterstützung der Spitex Obwalden. Er verspricht, dass die Spitex Obwalden alles daran setzen werde, die Obwaldner Bevölkerung mit ihren Dienstleistungen zu unterstützen. Frei nach dem Motto „Gerne für die Spitex unterwegs sein“.

Der Vizepräsident stellt den Jahresbericht 2017 zur Abstimmung, welcher ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt wird.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Roland Bucher kommentiert die Jahresrechnung 2017, welche als Zusammenfassung im gedruckten Jahresbericht publiziert wurde.

Er informiert, dass er die abgebildeten Zahlen nicht vorlesen, sondern jeweils zwei bis drei Hintergrundinformationen geben werde. Die Zahlen zu Aktiven und Passiven finden die Mitglieder auf Seite 16 im Jahresbericht.

Auf der Ertragsseite sei zu erkennen, dass bei den Einnahmen aus den Kerndienstleistungen nur CHF 3'000.00 weniger eingenommen wurde als letztes Jahr. Die Einnahmen aus Patientenbeteiligungen stiegen jedoch um fast CHF 20'000.00 gegenüber dem Jahr 2016. Rückläufig sind die Einnahmen aus Material und Vermietungen. Insgesamt liegt der eigenwirtschaftliche Betriebsertrag mit CHF 3.1 Mio. in gleicher Höhe wie 2016.

Die Beiträge der Gemeinden waren 2017 um CHF 200'000.00 höher als 2016, während die Beiträge des Kantons fast gleichhoch geblieben sind. Es ist innerhalb der Gemeinden zu Verschiebungen im Bezugsvolumen gekommen. Die grössten prozentualen Unterschiede erfahren die Gemeinden Engelberg von 4% im 2016 auf 7% im 2017, Giswil von 8% auf 11% und Sachseln von 17% auf 11%.

Insgesamt konnte der Ertrag um CHF 200'000.00 im 2017 gesteigert werden. Dies ist auf die höheren Beiträge der Gemeinden zurückzuführen.

Die Kosten werden zu 34% von der öffentlichen Hand getragen und 66% der Kosten werden eigenerwirtschaftet. Beim Aufwand ist nach wie vor der Posten Personalaufwand mit 4.2 Mio. der grösste Ausgabenposten. Er lag 2017 CHF 200'000.00 höher als 2016. Die restlichen Aufwandsposten lagen etwa auf der Grössenordnung des Vorjahres. Erwähnenswert sind die höheren Abschreibungen auf den Sacheinlagen von CHF 40'953.96 im 2016 auf CHF 78'826.16 im 2017. Da zwei neue Fahrzeuge infolge Totalschaden ersetzt werden mussten, kam es zu deutlich höheren Abschreibungen bei den Fahrzeugen. Analog dazu ist der ausserordentliche Ertrag für die Vergütungen der Versicherung höher. In der EDV wurde der Server als Ganzes ausgewechselt.

Weiter geht es mit dem Diagramm zur Mittelverwendung. Mit gut 86% seien die Mitarbeitenden der Spitex die teuerste aber auch die wertvollste Ressource des Unternehmens. Verschwindend klein sind dagegen die Aufwendungen im Bereich Medizinischer Bedarf, Fahrzeug- und Transportaufwand und Abschreibungen. Mit 9% die zweitgrösste Ausgabenkategorie ist der sonstige Betriebsaufwand. In dieser Sparte enthalten sind alle sonstige Aufwendungen von Raumaufwand über Büromaterial, Telefonie und die gesamte EDV Aufwendungen.

Die Pflege hatte rund 546 Kunden betreut, davon 320 Frauen und 226 Männer. Rund die Hälfte alle Kunden (275) waren älter als 80 Jahre. Die Hauswirtschaft hatte 403 Kunden, von welchen 178 über 80 Jahre alt waren.

Am meisten Kunden in der Pflege hatte die Gemeinde Sarnen, gefolgt von Kerns, Alpnach und Sachseln zu verzeichnen.

Die Rechnung konnte mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden. Roland Bucher dankt der Geschäftsführerin, Irène Röttger und dem ganzen Spitex Team für das sehr gute Ergebnis.

Roland Bucher gibt das Wort an Ivo Sigrüst, BDO zur Genehmigung der Jahresrechnung.

Ivo Sigrüst, Vertreter der Revisionsstelle BDO, informiert, dass gemäss Leistungsvereinbarung eine eingeschränkte Revision stattgefunden habe. Er berichtet über die Revisionsarbeit und bestätigt, dass man bei der Revision nicht auf Sachverhalte gestossen sei, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung 2017 nicht dem Gesetz und den Statuten entspreche. Ivo Sigrüst bedankt sich bei der Geschäftsführerin und der Administration für die genaue und saubere Führung der Rechnung und die sehr gute Zusammenarbeit bei der Revision.

Herr Sigrüst gibt die Jahresrechnung 2017 zur Genehmigung und die Entlastung des Vorstandes der Versammlung zur Abstimmung. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand erhält die Entlastung.

6. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wurde bereits gemeinsam mit der Genehmigung der Jahresrechnung (Traktandum 6) erteilt.

Der Präsident dankt Herrn Sigrüst für die Durchführung der Revision, die Ausführungen und die Vornahme der Abstimmung. Damit wird das Jahr 2017 abgeschlossen.

Er bedankt sich bei der Geschäftsführerin, Irène Röttger und ihren Mitarbeitenden für den haushälterischen Umgang mit den Geldern und die sorgfältige Rechnungsführung. Es werde kein Franken mehr ausgegeben als nötig und das sei richtig so.

Hans Wallimann übergibt das Wort an Roland Bucher zur Festsetzung und Abstimmung der Mitgliederbeiträge 2019.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019

Roland Bucher beantragt, die Mitgliederbeiträge für 2019 unverändert zu belassen.

Einzelmitglieder/Familien:	Fr.	30.–
Kollektivmitglieder/juristische Personen:	Fr.	100.–

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

8. Gesamterneuerungswahlen und Wahl zusätzliches Vorstandsmitglied

Hans Wallimann gibt bekannt, dass alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl zur Verfügung stehen. Zusätzlich möchte der Vorstand die Zahl der Vorstandsmitglieder von bisher fünf auf sechs erhöhen. Dies gibt dem Vorstand eine zusätzliche Flexibilität, insbesondere dann, wenn ein Mitglied längere Zeit ausfällt.

Um die Mitglieder besser kennenzulernen, stellen sich alle Vorstandsmitglieder kurz persönlich vor.

Hans Wallimann war bis 2016 im Regierungsrat im Finanz- und Gesundheitsdepartement tätig. Er ist seit Juli 2016 im Vorstand der Spitex Obwalden und wurde 2017 zum Präsidenten gewählt.

Werner Amport ist seit 2013 im Vorstand der Spitex Obwalden. Er ist für das Ressort Finanzen und Rechnungswesen zuständig. Seit 2004 ist er selbständig in der Beratung mit dem Schwerpunkt „Management auf Zeit“ für Alters- und Pflegeheime.

Hansjörg Bucher ist Hausarzt in Engelberg. Ihm ist die pflegerische Qualität in der Spitex wichtig. Der Region Engelberg ist es wichtig, dass ein Engelberger im Vorstand von der Spitex Obwalden ist. Auch der Ärztesellschaft ist es wichtig, ein Arzt im Vorstand der Spitex zu haben.

Roland Bucher ist Präsident der Schlichtungsbehörde Obwalden und Vizepräsident der Schlichtungsbehörde Nidwalden. Die Spitex Obwalden möchte einen Jurist im Vorstand vertreten haben.

Yvonne Lose ist in Lungern wohnhaft. Leiterin Pflege Fach- und Ausbildungsverantwortung im Alters- und Pflegeheim Erlenhaus in Engelberg. Sie bringt Erfahrung in der Pflege und Ausbildung mit.

Der Präsident dankt Peter Kälin, dass er sich bereit erklärt hat, die Aufgabe als Vorstandsmitglied anzunehmen. Peter Kälin stellt sich ebenfalls persönlich vor.

Peter Kälin hatte durch die Tätigkeit als ABU Berufsschullehrer für Fachangestellte Gesundheit Verbindungen mit der Spitex. Früher war er während fünf Jahren Schulleiter an der Familienhelferschule im Melchtal. Er ging zurück an die Berufsschule und durfte auch Präsident der Spitex Sachseln sein. Er half aktiv mit, die Ausbildung von Fachangestellten Gesundheit im Kanton Obwalden aufzubauen. Er kann ein grosses Netzwerk im Ausbildungsbereich vorweisen.

Hans Wallimann schlägt vor, dass die bisherigen Vorstandsmitglieder in globo gewählt werden und das neue Mitglied separat.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt mit Handheben. Das neue Vorstandsmitglied wird ebenfalls einstimmig per Handheben gewählt.

9. Orientierungen

Hans Wallimann orientiert, dass die 13. Mitgliederversammlung für Donnerstag, 06. Juni 2019 vorgesehen ist.

Der Ausflug für pflegende Angehörige fand dieses Jahr am Donnerstag, 07. Juni 2018 statt und führte in die Region Willisau. Es hätten noch mehr pflegende Angehörige mitkommen können. Hans Wallimann bittet die Anwesenden etwas Werbung zu machen, damit die Angehörigen, welche eine enorme und wertvolle Arbeit leisten, sich diesen Ausflug auch gönnen. Weitere Informationen sind auf der Administration der Spitex Obwalden erhältlich.

10. Verschiedenes

Hans Wallimann übergibt das Wort an Frau Landammann Maya Büchi.

Frau Büchi dankt für die Einladung. Sie überbringt Grüsse von dem gesamten Regierungsrat. Sie gratuliert dem Vorstand zur Wiederwahl und Peter Kälin zur Wahl in den Vorstand. Das Jahresmotto „Massgeschneidert“ findet sie sehr passend für die Spitex, da sie massgeschneiderte, professionelle Arbeit beim Kunden zu Hause leisten. Die meisten Kunden wünschen sich eine Pflege in vertrauter Umgebung. Dies ermöglicht die Spitex. Jedoch ist eine Heimpflege nicht immer die schlechtere Wahl und massgeschneiderte Lösungen sind gefragt. Maya Büchi betont die wichtige Arbeit von der Mütter- und Väterberatung. Somit leistet die Spitex nicht nur wertvolle Arbeit für ältere Menschen. Ebenfalls ist die psychiatrische Pflege ein wichtiger Leistungspunkt der Spitex. Dies ist auch dem Regierungsrat bewusst. Der Regierungsrat ist im Aufbau eines Sparmassnahmenpaketes, welches die finanzielle Sicherheit im Kanton Obwalden auch in den nächsten Jahren gewährleisten soll. Sie bitte um Unterstützung für dieses Vorhaben. Sie betont aber auch, dass die Spitex Obwalden auch weiterhin unterstützt wird. Die Vorlage soll eine massgeschneiderte Lösung für den Finanzhaushalt bringen. Maya Büchi dankt dem Vorstand, der Geschäftsführung, den Vereinsmitgliedern und den Mitarbeitenden für die wertvolle Unterstützung der Obwaldner Bevölkerung. Sie überreicht Hans Wallimann das Buch „Mehr – Ranft“ welches zum Jubiläumsjahr von Niklaus von Flüe erschienen ist.

Hans Wallimann bedankt sich für das Geschenk und übergibt das Wort an die Versammlungsmitglieder. Dr. Leo Spichtig meldet sich zu Wort.

Dr. Leo Spichtig schätzt die Zusammenarbeit mit der Spitex Obwalden sehr. Er betont, dass ambulante Pflege immer wichtiger werde. Gerade in der palliativen Pflege. Er sieht jedoch auch einen wachsenden Konkurrenzdruck im Bereich Pflege aufgrund der privaten Anbieter. Er fragt den Vorstand, ob bereits strategische Vorkehrungen getroffen wurden. Hans Wallimann betont, dass eine gute Qualität der Pflege und Erfüllung des öffentlichen Auftrages, Spitex Pflege für den ganzen Kanton Obwalden anzubieten, den Fortbestand der Spitex Obwalden sichert.

Der Präsident dankt Irène Röttger, Manuela Halter, Sabina Schmitt und Tanja Berchtold für die Vorbereitung und gute Organisation der Mitgliederversammlung.

Hans Wallimann lädt die Anwesenden zum Apéro ein und schliesst die Versammlung um 20.40 Uhr.

Für das Protokoll

Sarnen, 14. Juni 2018



Sabina Schmitt
Protokollführerin